

www.engelsberg.de

# Gemeinde Engelsberg

## Amtsblatt

Erscheint nach Bedarf

Herausgegeben von der Gemeinde Engelsberg

Nr. 02/2012 vom 19.05.2012

**Veranstaltung**  
**mit Notar Georg Mehler**  
**zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung**

am Dienstag, den 19. Juni 2012 um 19:30 Uhr  
beim  
Wirt z' Engelsberg

Notar Georg Mehler wird bei dieser Veranstaltung z.B. darauf eingehen, dass man, wenn man einmal hilflos werden sollte, einen vom Gericht bestellten Betreuer zur Seite gestellt bekommt. Durch eine Betreuungsverfügung kann man aber beeinflussen, wer dies sein soll. Noch besser ist in dieser Hinsicht eine Vorsorgevollmacht. Hinsichtlich Fragen der medizinischen Behandlung (Stichwort: „lebensverlängernde Maßnahmen“) wird der Referent auch auf die so genannte Patientenverfügung eingehen.

**Verlegung der Bushaltestelle an der Trostberger Straße**  
**(nähe Gasthaus Babinger) zum Eingang der Grundschule am Raiffeisenplatz/**  
**Parksituation/halbseitige Sperrung der Trostberger Straße**

Im Zuge der Bauarbeiten für die Fernwärmeversorgung wird die Bushaltestelle an der Trostberger Straße (nähe Gasthaus Babinger)

**ab Montag, 21.05.2012, für die Dauer von voraussichtlich 6 Wochen**

vor den Eingang der Grundschule am Raiffeisenplatz verlegt.

Außerdem werden die Bürger deshalb dringend ersucht, im Bereich der **Schulstraße** und im Bereich der **Einmündung der Schulstraße in den Raiffeisenplatz** (also in der Nähe des Schuleinganges und der Arztpraxis) nur die **ausgewiesenen Parkplätze** zu benutzen, damit die Busse die Umleitung über Kraiburger Straße, Turnstraße, Schulstraße und Raiffeisenplatz benutzen können.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass im Zuge der Baumaßnahmen für die Fernwärmeversorgung die **Trostberger Straße** von der Garchinger Straße bis zur Babinger Straße im Zeitraum 21.05.2012 bis zur Beendigung der Bauarbeiten, höchstens bis 13.07.2012, **halbseitig gesperrt** ist.

## **Haushaltssatzung 2012 der Gemeinde Engelsberg**

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Engelsberg folgende Haushaltssatzung:

### **§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit festgesetzt; er schließt

|                        |                                   |                   |
|------------------------|-----------------------------------|-------------------|
| im Verwaltungshaushalt |                                   |                   |
|                        | in den Einnahmen und Ausgaben mit | 4.220.105,00 Euro |
| im Vermögenshaushalt   |                                   |                   |
|                        | in den Einnahmen und Ausgaben mit | 1.624.892,00 Euro |
| ab.                    |                                   |                   |

### **§ 2**

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 805.000 Euro vorgesehen.

### **§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

### **§ 4**

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

|  |           |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer   |           |
| a) für die Land - und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 330 v. H. |
| b) für die Grundsteuer (B)                               | 330 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer   | 320 v. H. |

§ 5

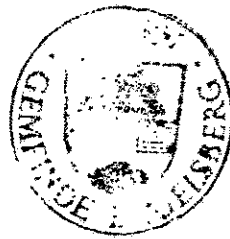
Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 800.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2012 in Kraft.

Engelsberg, 24.04.2012  
Gemeinde Engelsberg

Martin Lackner  
1. Bürgermeister



Die Gemeinde Engelsberg hat die Haushaltssatzung 2012 dem Landratsamt Traunstein vorgelegt.

Das Landratsamt Traunstein hat mit Schreiben vom 16.04.2012, SG 2.22 - S 941/10, den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Art. 71 Abs. 2 GO) genehmigt.

Der Haushaltsplan liegt ab 21.05.2012 öffentlich eine Woche lang auf; die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird für die Dauer ihrer Gültigkeit, also bis 31.12.2012, zur Einsicht bereitgehalten.

**Bekanntgabe des Wasseruntersuchungsergebnisses der gemeindlichen Wasserversorgungsanlage vom 24.04.2012 (Datum der Probenahme)**

|   | Einheit   | Ergebnis | Best.-Gr. | TrinkwV   | DIN 50930 /<br>EN 12502 | Methode                             |
|---|-----------|----------|-----------|-----------|-------------------------|-------------------------------------|
| <b>Sensorische Prüfungen</b>            |           |          |           |           |                         |                                     |
| Färbung (vor Ort)                       |           | farblos  |           |           |                         | EN ISO 7887-C1                      |
| Geruch (vor Ort)                        |           | ohne     |           |           |                         | EN 1622                             |
| Geschmack organoleptisch (vor Ort)      |           | ohne     |           |           |                         | DEV B 1/2                           |
| Trübung (vor Ort)                       |           | klar     |           |           |                         | DIN EN ISO 7027-C2                  |
| <b>Physikalisch-chemische Parameter</b> |           |          |           |           |                         |                                     |
| Wassertemperatur (vor Ort)              | °C        | 9,4      | 0         |           |                         | DIN 38404-C4                        |
| Leitfähigkeit bei 25°C (vor Ort)        | µS/cm     | 540      | 1         | 2790      |                         | EN 27888 (C8)                       |
| pH-Wert (vor Ort)                       |           | 7,56     | 0         | 6,5 - 9,5 |                         | DIN 38404-C5                        |
| Trübung (Labor)                         | NTU       | 0,03     | 0,02      | 1         |                         | DIN EN ISO 7027-C2                  |
| <b>Anionen</b>                          |           |          |           |           |                         |                                     |
| Nitrat (NO <sub>3</sub> )               | mg/l      | 24,9     | 1         | 50        |                         | DIN EN ISO 13395 - D28              |
| <b>Mikrobiologische Untersuchungen</b>  |           |          |           |           |                         |                                     |
| Koloniezahl bei 20°C                    | KBE/1ml   | 0        | 0         | 100       |                         | TrinkwV 2001 (2011) Anl. 5 i d) bb) |
| Koloniezahl bei 36°C                    | KBE/1ml   | 0        | 0         | 100       |                         | TrinkwV 2001 (2011) Anl. 5 i d) bb) |
| Coliforme Keime                         | KBE/100ml | 0        | 0         | 0         |                         | EN ISO 9308-1                       |
| E. coli                                 | KBE/100ml | 0        | 0         | 0         |                         | EN ISO 9308-1                       |

**Bekanntmachung**  
**über die Auslegung der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes**  
**der Gemeinde Engelsberg**  
**im Ortsteil Wiesmühl/Alz im Bereich der ehemaligen Brauerei Wieser**

Der Gemeinderat Engelsberg hat beschlossen, für das Gebiet im Ortsteil Wiesmühl/Alz im Bereich der ehemaligen Brauerei Wieser den gültigen Flächennutzungsplan zu ändern. Der beabsichtigte Geltungsbereich dieser 10. Änderung des Flächennutzungsplanes ergibt sich aus dem Lageplan auf Seite 5 des vorliegenden Amtsblattes.

Es ist vorgesehen, die bisherige Darstellung „Gewerbegebiet“ zu ändern in die Darstellung „Mischgebiet“.

Ein entsprechender Änderungsplan (Stand: 03.05.2012) ist vom Planungsbüro Anton Zeller, Steinbachweg 34, 83324 Ruhpolding, ausgearbeitet worden. Er wurde mit der Fortschreibung der Begründung in der Fassung vom 03.05.2012 vom Gemeinderat am 03.05.2012 gebilligt.

Der Entwurf des Änderungsplanes mit Fortschreibung der Begründung und sämtlichen vorhandenen Stellungnahmen, insbesondere also den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegt in der Zeit vom

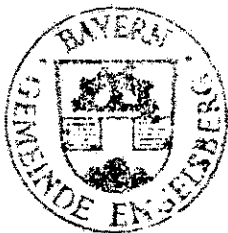
**30.05.2012 - 02.07.2012**

im Rathaus Engelsberg, Rathausplatz 1, 1. Stock, ZimmerNr. 11, öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Engelsberg, den 19.05.2012  
Gemeinde Engelsberg

Martin Lackner  
1. Bürgermeister



**Freizeitpass 2012**

**Der Freizeitpass 2012 des Landkreises Traunstein liegt in der Gemeindeverwaltung Engelsberg zum Preis von 3,- Euro aus. Er gilt während des ganzen Jahres (und nicht nur in den Ferien).**

**Er gilt für Kinder und Jugendliche von 6 Jahren bis zum vollendeten 18. Lebensjahr und JugendleiterInnen (mit JULEICA).**

**Bekanntmachung**  
**über die Auslegung der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes**  
**der Gemeinde Engelsberg**  
**im Ortsteil Wiesmühl/Alz im Bereich der ehemaligen Brauerei Wieser**

Der Gemeinderat Engelsberg hat beschlossen, für das Gebiet im Ortsteil Wiesmühl/Alz im Bereich der ehemaligen Brauerei Wieser den gültigen Flächennutzungsplan zu ändern. Der beabsichtigte Geltungsbereich dieser 10. Änderung des Flächennutzungsplanes ergibt sich aus dem Lageplan auf Seite 5 des vorliegenden Amtsblattes.

Es ist vorgesehen, die bisherige Darstellung „Gewerbegebiet“ zu ändern in die Darstellung „Mischgebiet“.

Ein entsprechender Änderungsplan (Stand: 03.05.2012) ist vom Planungsbüro Anton Zeller, Steinbachweg 34, 83324 Ruhpolding, ausgearbeitet worden. Er wurde mit der Fortschreibung der Begründung in der Fassung vom 03.05.2012 vom Gemeinderat am 03.05.2012 gebilligt.

Der Entwurf des Änderungsplanes mit Fortschreibung der Begründung und sämtlichen vorhandenen Stellungnahmen, insbesondere also den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegt in der Zeit vom

**30.05.2012 - 02.07.2012**

im Rathaus Engelsberg, Rathausplatz 1, 1. Stock, ZimmerNr. 11, öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Engelsberg, den 19.05.2012  
Gemeinde Engelsberg

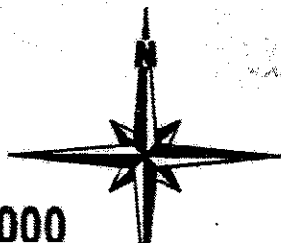
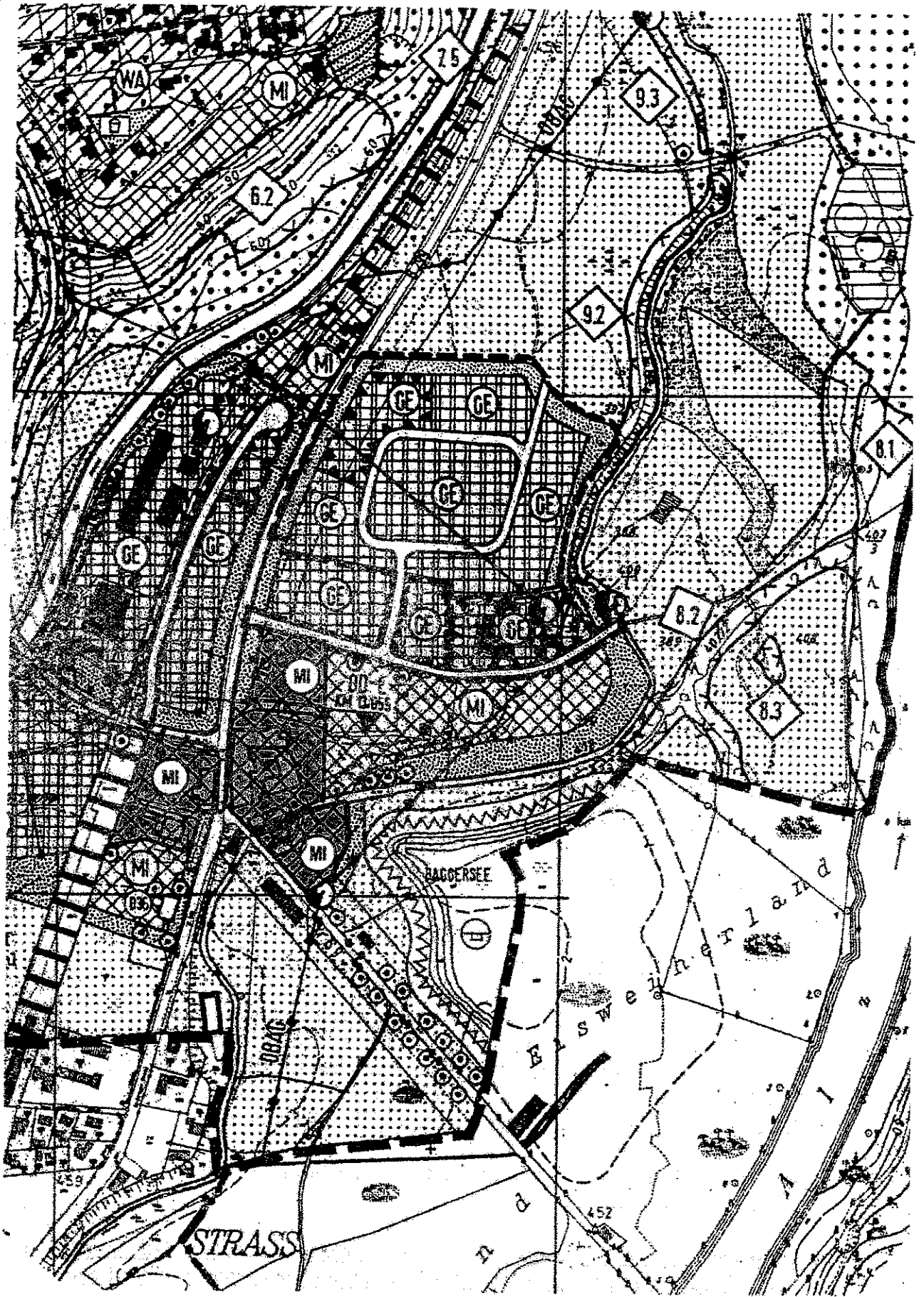
Martin Lackner  
1. Bürgermeister



**Freizeitpass 2012**

Der Freizeitpass 2012 des Landkreises Traunstein liegt in der Gemeindeverwaltung Engelsberg zum Preis von 3,- Euro aus. Er gilt während des ganzen Jahres (und nicht nur in den Ferien).

Er gilt für Kinder und Jugendliche von 6 Jahren bis zum vollendeten 18. Lebensjahr und JugendleiterInnen (mit JULEICA).



M 1:5000

# ZEICHENERKLÄRUNG



Mischgebiet gemäß § 6 BauNVO

### **Reinhaltung unseres Dorfes**

Die Menge an Beschwerden über verunreinigte Gehwege (**vor allem Geh- und Radwege nach Offenham und nach Eiting**), Plätze und Spielplätze nehmen in der letzten Zeit wieder stark zu. Durch Rücksichtnahme und Umsicht könnte das Zusammenleben von Mensch und Hund in unserem Dorf problemloser sein.

**Hundehalter sind nach der Verordnung der Gemeinde Engelsberg über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und Plätze verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Tiere öffentliche Straßen, Gehwege, Anlagen und Spielplätze nicht verunreinigen.**

Wenn ein Hund eine Verunreinigung verursacht, so ist der Besitzer des Hundes verpflichtet, den Hundekot wieder zu entfernen. **Sollte eine Beseitigung der Verunreinigung nicht erfolgen, so kann gegen den Hundehalter ein Bußgeld verhängt werden.**

**Ein großes Problem ist Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen.** Und hier besonders auf Grünflächen, die der Weidewirtschaft oder der Futtergewinnung, zum Beispiel Silage oder Heu dienen. Über den Nahrungskreislauf können Menschen mit Bandwurmfinnen befallen werden und erkranken. Zudem entsteht dem Landwirt auch wirtschaftlicher Schaden. Da sich die Larvenzysten des Bandwurms beim Rind, zum Beispiel in der Leber oder Lunge entwickeln können und damit eine entsprechende Verwertung verhindert wird. Auch hier sind die Hundehalter aufgefordert entsprechend Verunreinigungen durch die Hunde zu vermeiden oder entstandene Verunreinigungen zu beseitigen, um eine gesundheitliche Gefährdung von Menschen und einen wirtschaftlichen Schaden für die Landwirtschaft zu vermeiden.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Hundehaltern die bereits jetzt schon verantwortungsbewusst handeln und damit zur Reinhaltung unseres Dorfes beitragen.

### **Bäume und Sträucher an Straßen ausschneiden!** **Verkehrszeichen und Straßenlampen vom Bewuchs frei halten**

Die Gemeinde Engelsberg ersucht alle Grundstückseigentümer dringend, Äste von Bäumen und Sträuchern sowie Hecken, die verkehrs- oder sichtbehindernd in den Straßen- oder Gehwegraum ragen, bis zur Grundstücksgrenze (auch in Außenbereichsstraßen) zurück zu schneiden. Diese Verkehrsflächen müssen in ihrer vollen Breite benutzbar sein, um einen ordnungsgemäßen Verkehrsablauf, z.B. für Fußgänger, Kinderwagen, Müllabfuhr usw. zu gewährleisten.

Auch wird gebeten, Verkehrszeichen und Straßenlampen vom Bewuchs durch Bäume, Büsche, Hecken o.ä. frei zu halten.

**Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass ansonsten bei einem durch die Sichtbehinderung hervorgerufenen Verkehrsunfall der Anlieger haften kann.**

Anlieger, die aus irgendwelchen Gründen nicht in der Lage sind, die Bäume und Sträucher selbst zurück zu schneiden, sollen dies umgehend beim gemeindlichen Bauhof melden, damit der Bauhof das Zurückschneiden **gegen Rechnung** übernimmt.

5.16-645/3-3-4

### **Bekanntmachung**

#### **zur Verlängerung der vorläufigen Sicherung des vom Wasserwirtschaftsamtes Traunstein ermittelten Überschwemmungsgebietes an der Alz**

Mit Bekanntmachung vom 07.05.2007 im Amtsblatt für den Landkreis Traunstein Nr. 14 vom 11.05.2007 wurde das vom Wasserwirtschaftsamt Traunstein ermittelte Überschwemmungsgebiet an der Alz ortsüblich bekanntgemacht und somit vorläufig gesichert.

Die vorläufige Sicherung eines Überschwemmungsgebietes endet gem. Art. 47 Abs. 3 Bayerisches Wassergesetz (BayWG) sobald die Rechtsverordnung zur Festsetzung des Überschwemmungsgebietes in Kraft tritt oder das Festsetzungsverfahren eingestellt wird. Sie endet spätestens nach Ablauf von 5 Jahren.

Da ein Verfahren zur Festsetzung des Überschwemmungsgebietes noch nicht eingeleitet wurde, endet die vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes an der Alz mit Ablauf des 11.05.2012.

Gem. Art. 47 Abs. 3 Satz 3 BayWG kann im begründeten Einzelfall die Frist von der Kreisverwaltungsbehörde höchstens um zwei weitere Jahre verlängert werden.

Die vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes wird verlängert. Die Verlängerung tritt mit Ablauf der Geltungsdauer der vorläufigen Sicherung am 12.05.2012 in Kraft und gilt 2 Jahre d.h. bis zum Ablauf des 11.05.2014.

Traunstein, 06.02.2012  
LANDRATSAMT TRAUNSTEIN

Alexandra Müller-Rothneiger  
Abteilungsleiterin



**Notruf 112**

**Rettungsdienst  
Krankentransport  
Feuerwehr**

**Notruf:**

**Wo geschah es?**

**Was geschah?**

**Wie viele Verletzte?**

**Welche Verletzungen?**

**Warten auf Rückfragen!**

**Bayerisches Rotes Kreuz**  
[www.brk-traunstein.de](http://www.brk-traunstein.de)

**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

**Kreisverband Traunstein**

**+** Rettungsdienst  
Katastrophenschutz

**+** Essen auf Rädern  
Hausnotruf

**+** Erste Hilfe Kurse  
Sanitätsausbildung

**+** BRK Bereitschaften  
Sanitätsdienste

**+** Wasserwachten  
Jugendrotkreuz

BRK Kreisverband Traunstein  
Gewerbepark Kaserne 13  
83278 Traunstein • Tel. 0861-989730  
E-Mail: [info@kvtraunstein.brk.de](mailto:info@kvtraunstein.brk.de)